

Aus "Wet and Messy" - Steven Holden - Volume II - Story 10 ca. 1994 original in Englisch - übersetzt, erweitert, Korrektur, verändert. - Norbert Essip - Oktober 2015

Das Edgewater Einkaufszentrum war mal bekannt für seine Cruising-Atmosphäre und die sexuellen Eskapaden in seinen Toilettenräumen. Nur dies war schon vor mehreren Jahren und vielleicht haben sich die Dinge jetzt geändert, wo man auf „Klappen“ nicht mehr so ohne weiteres reinkommt, ohne das man schon vorm ein Eintritt Geld bezahlen muss. - An einem Freitagnachmittag ging ich da mal wieder hin, um zu schauen, wie es da heute so ist. Ich habe es nicht bewußt geplant, dort auch was Geiles zu erleben. Viel mehr wollte ich nur wissen, ob noch immer so interessante Kerle rumlaufen. Beim ersten Rundgang durch die Klappe, kann ich auch nichts entdecken. Ich entschieße mich dennoch für einige Zeit zu bleiben, nur herum schauen, Fenster ansehen etc... - Es war jetzt so um die 18 Uhr, und die Familien und Kinder haben daheim ihr Abendessen. Zu dieser Zeit am späten Nachmittag, sind hier gewöhnlich eine Menge von Handwerker oder andere Kerle, die von der Arbeit kommen. Da ich nun mal diese derberen Kerle mag, trinke ich einen Kaffee im Straßencafe. Es ist eine gute Stelle um auf die Kerle zu schauen und es ist nicht weit entfernt von der Klappe.

Bei der zweiten großen Tasse Kaffe und dem Kuchen dazu, merke ich, das ich dringend muß. Es wird Zeit! Gewöhnlich gehe ich am Morgen, doch daran erinnere ich mich genau, ich habe schon einen ganzen Tag nicht geschissen und ich hatte euch recht viel gegessen, so das mein Darm richtig angefühlt ist. - Ich will aber erst den Kaffee noch in Ruhe austrinken. Nur je länger ich hier sitze, desto mehr füllt sich auch mein Arsch mit Scheiße. Sie muß mir schon direkt vor Ausgang stehen. Weil im Moment niemand in der Nähe ist, lasse ich noch ein paar kleine Fürze raus, doch es nützt nichts meinen Drang noch mal zu verschieben. Also trinke ich aus und gehe runter zur Klappe. Ich schaue mich um, ob einer auf dem Klo ist. - Nur eine Holzwand trennt die Becken von den Toiletten und die geilen Schwulen haben in der Trennwand ein großes Loch gemacht. Egal! Ich muß. Vielleicht pisse ich erst nur mal, weil das doch sehr viel mehr drängt und kann dann die Kacke noch was einhalten, bis ich Zuhause in Ruhe kacken kann. - Ich gehe in die Reihe von den Becken. Öffne meine Hose, hole den Schwanz raus und schaue mich noch mal zum Loch in der Wand um. Da sitzt doch tatsächlich ein Kerl mit heruntergelassener Jeans und er hat seinen schönen steifen Schwanz in der Hand. - Statt mit dem pissen anzufangen, wird meiner jetzt ganz hart. Der Kerl steckt seine Finger ins Loch und bewegt sie hin und her. Es wundert mich, dass er die Tür zu seiner Kabine nicht abgesperrt hat. Lasse meinen halbsteifen Pisser aus der Hose raus hängen und gehe um die Wand herum.

Ich bin erstaunt, er ist erst so um die 25. Er fordert mich auf vor ihm zu kommen. Ich tu es. Er nimmt meinen Schwanz gleich in die Hand, beugt sich vor und steckt ihn in den Mund. Er leckt auch gleich meinen Schwanz ab. Ihn stört es nicht, dass er sicher nach Pisse schmeckt. Mit der Zeit habe ich einen vollen steifen Schwanz und habe vergessen, das ich eigentlich zum pissen und scheißen hierher kam. Der Kerl ist ein toller Schwanzlutscher und ich bin heiß und geil. Ich habe nicht gewußt, dass eine volle Pissblase und voller Arsch meine Sexlust so fördert. Er steckt meinen Schwanz tiefer in sein Maul rein. Ich fühlte wie mein Schwanz sich noch mehr aufrichtet und bereit den ersten Saft an Sperma abzugeben. Ich gebe mich ganz diesem Gefühl hin und genieße es verwöhnt zu werden. - Dann plötzlich furze ich. Nicht absichtlich. Doch ein lauter, unverfälschter Furz ist zu hören. Ich bin total außer Kontrolle. Mein Schwanzsauger macht weiter, als hätte er es nicht gehört und schon spritzt die erste dicke Ladung Sperma in seinen Mund. Genau in dem Moment wo ich beginne abzuspritzen, spüre ich, das ich jetzt auch scheißen werde! - Jetzt gerade nicht! - Doch bevor ich das richtig wahrnehme, kommt unabsichtlich ein Stück Scheiße aus meinem vollen Darm raus. In diesem Moment, der erste

Schuß Sperma kommt und die Kackwurst wächst weiter aus meinem Loch raus. - Ich bin verdammt dazu ihm eine Ladung von Sperma zu geben und dabei auch eine Ladung Scheiße raus zu lassen. Beides zur selben Zeit. - Man ist das ein total geiles Gefühl. Ich kann es einfach nicht an mich halten. Scheiße und Sperma kommt weiter raus. Was soll ich nur tun? Wie ich fertig war, war es der beste Orgasmus den ich jemals hatte bisher und total Irre sich dabei noch in die Hose zu machen...

Der Kerl hat davon nichts mitbekommen und er hat sich noch nicht selber zum Höhepunkt gebracht. Sein harter Schwanz ragt noch immer aus seiner offenen Hose raus. - Er lutscht gerade noch den letzten Tropfen Sperma vom Schwanz. Dann gibt er meinen Dicken frei, aber hält ihn noch in der Hand. "Ich will mehr, ich will ficken." sagt er. Was soll ich ihm antworten? Nun es bleibt keine Zeit für Schüchternheit. Ich sage "Gut, ich mag deinen Schwanz in meinen Arsch haben und du fickst mich wie du magst... - aber ich bin verlegen zu erzählen. Ich habe gerade in die Hose geschissen, wie du meinen Schwanz zum Abgang gebracht hast." Er schaut mich sehr erstaunt an, lächelt aber auch erwartungsvoll. "Wir können vielleicht zu dir gehen" sagt er. Ich stecke meinen Schwanz zurück in die Hose und schaue ihn dabei an. Es wäre sicher nett, von diesem Typen einen Fick zu bekommen, er hat ja nicht nur einen geilen Schwanz. "OK, mein Auto ist draußen, ich wohne nur ca. 5 Minuten von hier weg." Er steht auf, grinst, steckt seinen steifen Schwanz in seinen Short und zieht die Jeans wieder rauf. Noch jetzt macht sein praller Schwanz eine große Beule. - Wir gehen los, den nächsten Weg zu meinem Auto. Wie wir raus kommen, er gibt mir seine Hand. "Ric", er sagt "Jim" sage ich. - Nichts weiter sagen wir bis zum Auto. Bis wir da ankommen, habe ich sogar kurzzeitig meine volle Hose vergessen. Wir beide stiegen ins Auto. Erst wie ich mich setze, kann ich die Ladung Scheiße fühlen, die sich in meiner Hose über meinen ganzen Arsch ausbreitet und sogar bis zum Sack. Auf was habe ich mich da eingelassen? Ein komisches Gefühl und mein Schwanz ist schon wieder angeschwollen. Ich rieche gerade etwas von der Scheiße, so dass ich etwas das Fenster öffne. "Entschuldige diesen Geruch" - "Hast du noch nie vorher in die Hose gemacht?" fragt Ric, mit einem grinsen im Gesicht. "Nein, noch nie" sage ich "aber es war ein tolles blasen, das du mir gegeben hast." Wie wir abfahren, kann ich sehen, Rics Schwanz war immer noch steif und die warme Scheiße breitet sich weiter aus bei mir. Es ist erregend mit ihm zusammen zu sein. - "Magst du etwas Wassersport?" fragt Ric. "Hast du schon mal in die Hose gepißt?" - "Gelegentlich ein kleiner Piss macht mich an" meine ich "im Moment war ich mehr Gelegenheitspissier. Dennoch habe ich einen Plastikbezug über meine Matratze im Bett. Speziell deshalb, wenn ich zu faul bin aufzustehen, da kann ich im Bett pissen..." Das er bei dieser Aussage grinst und noch geiler wird, kann ich nicht sehen, weil ich mich auf den Straßenverkehr konzentrieren muß. Noch ahne ich auch nicht, was für eine Sau er ist...

Wir kommen am Parkplatz vor meinem Appartement an und gehen direkt zum Haus. Ich war mir bewusst, dass ich weiche Scheiße in der Hose habe. Doch zum Glück sieht uns niemand, wie wir ins Haus kommen. - Gleich, bevor wir das Wohnzimmer erreicht haben, frage ich Ric was er trinken will und ich will dann auch gleich duschen gehen. Ich deute auf die Küche und frage ihn, ob er ein Bier aus dem Kühlschrank möchte. "Nein, danke wir machen das später" sagt er. Ich zeige ihm noch kurz das Schlafzimmer. Ric schaut rein. Nun, weiß er, das ich auch schon mal ins Bett gepißt habe, wenn mir danach war, denn ich hatte am Morgen kein sauberes Laken aufgezogen, so das man noch die gelben Ränder sehen kann. - Derweil ziehe ich mein Hemd und Schuhe aus. Dann fasse ich die Jeans an, ziehe sie runter und aus. Ich kann sehen, es sind Scheißestreifen darin, von der Scheiße die sich aus dem Short rausgedrückt hat. Aber nichts, was meine Waschmaschine nicht auswaschen könnte. Ich gehe ins Badezimmer und bückte mich, um meine Dusche anzudrehen. - In diesen Moment fühle ich eine Hand an meinen

Arsch. Besser gesagt, er war mit seiner Hand an meinen Short voll mit Scheiße. Ich bin etwas erschrocken darüber, weil ich nicht damit gerechnet habe, dass es ihn nicht stört, das ich eingeschissen habe. Ric macht weiter mit der Massage am Arsch. Er drückt und schiebt die Masse Scheiße vorbei zu den Eiern herum. Ich blicke hinter mich und sehe, er hat bereits wieder eine volle Latte. Also drücke ich ihm meinen verschissenen Arsch noch mehr entgegen. Sein harter Kolben könnte mich sicher jetzt gleich hier ficken, aber er sagt stattdessen "Laß uns einige Handtücher aufs Bett legen. Ich will dich jetzt ficken, ich mag das so wie es ist." Erstaunt drehe ich mich ganz zu ihm herum, und merke nun erst, dass er sich ebenfalls bis auf sein Short ausgezogen hat. Mir fällt auf, dass sein Short recht feucht sein muß. "Bist du sicher?" Frage ich nach. Er nickt und sagt "wirklich, ich mag die Kerle ficken, wenn ihr Arsch voll ist mit Scheiße. Ich mag dieses Gefühl beim Ficken, wenn der Schwanz in feuchter, warmer Scheiße steckt, die noch im Arsch ist, dann ficke ich so richtig rein." Er sagt es und drückt mich dabei an seinen harten Schwanz, spielt weiter mit meinen Eiern und Schwanz von hinten.

"OK, aber wir brauchen keine Handtücher, da ist doch eine Plastikplane auf dem Bett." Er grunzt und wir gehen zum Bett. Ich gehe vorsichtig mit gespreizten Beinen auf das Bett, weil ich fürchte, es könnte was aus dem Short heraus fallen. Ric sagt mir, das ich mich hinsetzen soll, aber meinen Short noch nicht auszuziehen soll. Wie er jetzt vor dem Bett steht, sehe ich, dass die Front von seinem Short mehr als nur einmal voll geißt wurde. Und das sein Schwanz total steif den Stoff beult, genau da, wo der größte Fleck ist. Ein klares Zeichen, das er es genießt. Ich schaue kurz an mir runter und sehe die Front meines Shorts war auch ausgestellt von meinem Steifen und ein brauner Streifen war zu sehen. Ich kann fühlen, die Scheiße ist nur innen drin, weil Ric sie nur über meinen Arsch verrieben hat. - Er sagt, ich soll mich auf das Bett zurücklegen und meine Beine ausbreiten. Dann greift er das Gummi von meinen Short und zieht es nur runter. Wie er das macht, verteilt er die volle Ladung Scheiße um meinen Schwanz und Sack herum. Er paßt auch nicht besonders auf, wie er den Short bis zu meinen Beinen runter zieht, etwas Scheiße schmierte an den Beinen entlang. - Derweil hat er über seinen Penis ein Gummi gerollt und kommt jetzt auf das Bett, zwischen meine Beine. Verteilt noch mal mehr die Scheiße über meinen Schwanz und Sack. - Er sagt, ich soll meine Beine zurücklegen. Dann nimmt er eine Handvoll von der Scheiße und tut sie über seinen Schwanz. So eingesaut, zieht er ihn durch meine Arschlochspalte und schiebt ihn sogleich ins Loch hinein. Ein echt gutes Gefühl, wie er tiefer rein stößt. Und ich merke dass die Scheiße ein gutes Gleitmittel ist. Er beginnt seine Stange in mein Arschloch zu pumpen. Er legt sich über mich. In dieser Position geht mein tropfender Dicker zwischen unsere Bauchdecke und schmiert noch mehr Scheiße über uns. Ich kann fühlen, mein Schwanz gleitet und rutscht in der Scheiße zwischen uns. Bei diesem Tempo merke ich, das ich bald wieder abspritzen werde. Auch Ric war bald so weit. Er gibt noch einige kräftige Stöße in meinen Arsch, zieht ihn schnell heraus, reißt das Gummi ab und beginnt eine große Ladung Sperma über mein Arschloch zu verspritzen. Es vermischt sich mit der Scheiße und wird zu einer zähen Schmiere. Das macht Ric noch schärfer und ich fühle, er beginnt mehr Sperma auf mein Arschloch zu schießen. Wir beide spritzen für Minuten...

Jetzt liegt er auf mir, wir atmen beide schwer und er grunzt dabei wohligh. - Wir beide sind mit Scheiße eingeschmiert, von den Nippeln bis zum Schritt und mein Arsch ist voll damit. Er gibt mir einen Kuss und erhebt sich etwas von mir ab. Ich sehe ihn an und merke sein Bauch kommt etwas raus, unmittelbar er furzt ein paar Mal. Ich denke, er will auch scheißen, aber es tut sich nicht. Dafür fühle ich eine warme Füllung in meinen Arsch. Ich schaue ihn überrascht an und er zurück, und sagt grinsend "ich pisse in deinen Arsch. Jetzt ist es ein Fantastisches Gefühl, ich bade förmlich meinen Schwanz in einer Brühe aus Pisse und Scheiße." Er muß seine Pisse schon lange eingehalten haben, bevor in mir abißt. Ich glaube fast, ich beginne zu platzen. Wie

er fertig ist, zieht er ganz langsam seinen Schwanz raus. - Ric liegt neben mir und wir bleiben einfach nur liegen für Minuten. Aber sein Pisseklistier hat einen Effekt bei mir, darum sage ich "es ist besser, ich gehe zur Dusche und wasche ab." Er lacht und stimmt zu. Ich gehe zur Dusche und versuche seine Pisseladung in mir drin zu behalten. Er kommt gleich mit in die Dusche und wir beginnen uns gegenseitig einzuseifen und zu waschen. Ich hoffe er hört fürs erste auf, damit ich seine Pisseladung abschießen kann, doch ich merke, Ric hat andere Pläne. Er steht hinter mir, wäscht meinen Rücken und Arsch. Er steckt einige Finger in mein Arschloch. Was ist das, ich kann nicht halten... ich lasse es mit einem dicken Furz gehen. Ich spritze den Scheiße Pisse Brei alles über ihn ab. - Erst danach waschen wir uns zu ende. - Das dreckige Bett bleibt so wie es ist. Wir gehen in die Küche, zum trinken. Er zieht sich nur seinen Short wieder an. Jetzt erst sehe, dass der Short auch am Hintern total dreckig ist. Er sieht meinen Blick und gesteht ein, dass er diesen Short schon öfter mit Absicht voll gekackt hat. Meist macht er es auf der Klappe, wo ich ihn vorhin getroffen habe. „Mir gefällt es, dass du solche Sachen trägst. So brauche ich auch keine Rücksicht nehmen und ziehe auch nur einen älteren benutzen Short an. Der ist zwar nur verpißt, doch das sieht man...“ Wir merken sogar, dass unsere Shorts einen guten Geruch haben. - Wir setzen uns hier hin und trinken Kaffee. Später mache ich noch ein Essen. Dabei reden wir und sehen etwas TV und trinken einige Bier. Es wird langsam spät. Ric macht keine Anstalten zu gehen, denn er hat noch Urlaub. So frage ich ihn, ob wir nicht ins Bett gehen sollten. "...ich würde gerne mal so richtig versaut mit dir im Bett liegen..." Ich versichere ihm noch, das ich auch vom ihm ganz begeistert bin. Wie ich das sage, nimmt er mich in die Arme und wir küssen uns sehr lange ab. Das dabei unsere Pisser hart werden, zeigt uns, das wir beide uns auf mehr freuen... - also gehen wir ins Bett, ohne noch mal aufs Klo gegangen zu sein. Nur unsere dreckigen Shorts, die haben wir anbehalten. Wir haben uns ganz eng zusammen gekuschelt und sind recht schnell eingeschlafen.

Wir wachen beide gleichzeitig auf am Morgen, denn wir haben dasselbe Problem. Ric und ich haben eine enorme Morgenlatte. Wir müssen mehr als dringend pissen. Unsere Schwänze fühlen sich ganz hart an und beulen den Short gewaltig aus. Wir öffnen beide unsere Augen und merken des anderen harten Schwanz, aber sehen uns noch nicht richtig an. Ich merke gerade, er spricht jetzt sogar mit seinem Dicken in der Hose: ...ein schönes Gefühl mit diesem Druck von Pisse darin, wäre ich jetzt zuhause in meinem Bett, würde ich den Druck nun laufen lassen... - Dann erst legt er sich auf dem Bett zurück, spielt etwas mit seinem Hammer in dem Short und schaut mich nur an. Ich möchte sein Arschloch auslecken, so sage ich zu ihm "komm, setzt dich auf mein Gesicht, so kann ich dein Arschloch auslecken." - "Prima, ich mag es, wenn man mir am Morgen meinen Arsch ausleckt" sagt er. Er geht in Stellung mit dem Gesicht zu meinen Füßen und sein Arschloch kommt richtig über meinen Mund. Ich beginne erst damit seinen Short abzulecken und schmecke nun genau, das der Short nach Scheiße und Pisse schmeckt. Das alleine macht mich schon so geil, dass ich am liebsten weiter geleckt hätte. Dennoch ziehe ich den Short beiseite und probiere mit der Zunge in seine Rosette einzudringen - Aber was ist das! - Ich kann nicht mit der Zunge hinein in sein Arschloch. Ric ist zwar total erregt, weil er ständig seinen harten Schwanz vorne durch den Short massiert. Doch plötzlich, geht er wieder etwas höher und ein warmer Windzug weht mir ins Gesicht. Er hat einen Furz raus gelassen und will nun weg gehen und sagt "entschuldige, aber ich muß erstmal gehen." Doch ich greife seinen Arsch und ziehe ihn zurück über meinen Mund. Ich hoffe, er versteht, weil ein muffliger Geruch kommt von seinen Arschlippen. Mit der Zeit, ich fühle etwas warmes Feuchtes auf meinem Short und dann auch schon auf meinen Eiern. Ich merke, er pißt auf mich. Er zielt seinen Strom von heißer Pisse direkt auf meinen Schwanz und Eier. - Dies war ein Signal für meinen überfüllten Beutel und ich kann loslassen. Greife mit einer Hand in meinen Short rein, nach meinen halbsteifen Schwanz und halte ihn nur hoch. Ich ziele meinen heißen Strom genau auf

Ric Schwanz. Ich muß es genau getroffen haben, weil ich fühle die warme Pisse rennt über seine Eier zu meiner Kimme und Nacken. Nach fast einer Minute haben wir alles auf dem Bett abgepißt und unsere Pisser sind ganz hart geblieben. Wie wir beide fertig sind, lecke ich schon weiter an seinem Arschloch und liege dabei in einem See aus Pisse. - Ich merke sein Arschloch öffnet sich etwas. Ich vermute, er hat es zusammen gepresst beim pissen. So beginne ich nun tiefer einzudringen in sein faltiges Loch. Ric windet sich über mein Gesicht, weil ich mit der Zunge in sein Arschloch ficke. Das er eigentlich das Bett verlassen wollte, weil sein voller Darm drängt, das hat er nun aufgegeben. Inzwischen taucht meine Zunge noch einiges mehr in sein Loch ein. Er war total entspannt und ich merke, ich fühle ein Stück Scheiße an meiner Zunge. Ich fühle sein Arschloch schließt und öffnet sich im gleichmäßigen Rhythmus, obgleich er verhindern will, das es geschieht. (Dabei bemerke ich mein Dicker steht weit ab) Ich merke, er muß kacken, aber er will nicht auf mein Gesicht scheißen. So hebe ich sein Arsch ab und halte ihn etwas abseits. Dies bringt Ric Arsch direkt über meine Brust und ich kann sehen, das Ende eines Stückes brauner Scheiße kommt gerade aus seinem Arschloch raus. "Los, mach es" sage ich "Willst du es?" fragt Ric zurück. "JA. Ich habe es noch nie gesehen wie einer schießt. Ich will deine Scheiße sehen, jetzt." Allmählich öffnet sich sein Arschloch mehr und er beginnt die Scheiße raus zu drücken. Mehr und mehr kommt seine Scheiße. - Ich merke, ich bin bereit abzuschießen. Ich greife meinen Dicken und drücke ihn für Sekunden. Das Stück Scheiße kommt jetzt noch mehr raus. Es war dick und glatt, aber nicht ganz hart. Erst wie es bereits meine Brust berührt, schüttelt er es ab. Endlich, es ist ca. 9 cm lang. Er drückt es aus und ich sehe, sein Arschloch macht weiter und er schießt weiter, das nächste Stück. Es war nicht so lang, wie das erste. Aber ich meine, da ist wohl mehr Scheiße. "Mein Gott, was für geile Scheiße das ist, die du abgelegt hast." fordere ich ihn auf noch mehr abzudrücken. "Das ist noch nicht alles" sagt er "ich habe die Scheiße seit Tagen eingehalten, die Ladung muß jetzt raus." Er grunzt weiter und seine restliche Scheiße kommt jetzt mit einem gewaltigen schmatzenden Geräusch raus. "Oh man, was für ein Gefühl" sagt er "es ist einfach geil so auf dem Bett zu sitzen und abzukacken..." Ich schaue auf sein Arschloch und sehe, es kommt noch mehr von seiner Scheiße. Ich schaue auf meinen Brust, da liegen Scheißebrocken ca. 6 cm hoch, bis zum Bauch runter. "Drehe dich schnell herum, und laß mich deinen Schwanz lutschen. Ich bin jetzt bereit auf die Scheiße auf mir zu spritzen." Ric dreht sich. Ich tue ein Kissen unter meinen Kopf und er tut seinen Schwanz in meinen Mund. Ich drücke ihn runter auf seine Scheiße auf mir. Er merkt es, dass ich das will. So setzt er sich in seine eigene Scheiße, dabei sauge ich seinen Kolben ab. Ich kann nicht länger zurückhalten und ich schieße die ganze Ladung auf seinen Rücken. Es läuft seinen Rücken runter und ich fühle mein Mund wird gefüllt mit seinem Sperma. - Er nimmt seinen Dicken raus und er rutscht runter an mir. - Nun liegt er flach auf mir, natürlich auf seiner Scheiße, die sich jetzt zwischen uns beiden noch mehr ausbreitet. Auch unsere Schwänze und Eier liegen so übereinander. Wir liegen hier für Minuten und küssen uns recht zärtlich ab. Wir merken, dass wir noch immer geil sind. Leise flüstert er mir ins Ohr "kannst du auch kacken?" Ich nicke. "Dann drück ab..." Es wird nicht viel sein, weil ich am Vortag so viel abgekackt hatte, dennoch reicht es, das eine gute Wurst meinen Short voll macht. Während ich abdrücke, bewegt er seinen Körper auf mir und massiert so unsere beiden Schwänze ab, denn die sind wieder ganz hart. Und noch einmal bekommen wir einen Abgang. - Jetzt verlassen uns die Kräfte und wir liegen nur noch so auf dem Bett, bis uns die Lage doch etwas stört. Wie wir nun das Bett verlassen, sehen wir, dass das Bettlaken zwar ganz nass ist, aber es ist keine Scheiße dabei. Seine Kacke ist auf meinem Bauch und meine Scheiße steckt noch in meinen Short. Also entschieße ich mich, das Laken nur so auf dem Bett trocken zu lassen. - Wir gehen jetzt duschen. Danach verläßt er mich... und seit dem haben wir uns noch öfters getroffen. Einige Shorts und Bettlaken sind seit dem nicht mehr gewaschen worden. Du kannst dir denken, wie die nun aussehen und auch riechen...